

der Oberseite: der Vordersaum des Pronotums in der Mitte und zwei grosse runde Flecken auf der Scheibe, der Clavus bis hinter die Schildspitze, eine schleifenförmige (nach innen und vorn offene) schiefe Bogenzeichnung in der Basalhälfte des Coriums, eine durchlaufende, in der Mitte stark nach hinten ausgebogene Querbinde hinter der Mitte desselben (innen auch die Clavusspitze bedeckend) sowie die Aderung des Spitzenteiles. 10 $\frac{1}{2}$  mm. Ecuador (Baños).

♂ *Tomaspis ephippiata* n. spec. Eine verhältnismässig schmale Art (Flügeldecken fast dreimal so lang als breit). Stirn über halbkreisförmigem Durchschnitt querüber gewölbt, ungekielt, nahe dem Ende mit zwei kurz und breit konischen Buckeln, die durch einen Längseindruck getrennt sind. Scheitel fast eben, Vorderrand fast halbkreisrund. Pronotum ohne Mittelkiel mit geraden Seiten und deutlich gebuchtetem Hinterrand. Schwarz, die Flügeldecken mit sehr grossem, gemeinsamem, hellgelbem Fleck der (bis auf eine sehr schmale Costallinie) den Aussenrand fast erreicht. Länge 12 mm. Ecuador (Baiza).

♂ *Tomaspis tettigoniella* n. spec. Im Bau der Flügeldecken, des Scheitels und der Stirn der vorigen Art sehr nahe verwandt, die Stirnbuckel undeutlich; Flügeldecken nicht ganz dreimal so lang als breit. Mattschwarz; das Basaldrittel der Flügeldecken (ausser einem breiten Costalsaum) und ein bindenähnlicher Querfleck hinter der Mitte des Coriums verwaschen orangerot; der Costalsaum schmutzig-bräunlich. Länge 8 mm. Ecuador (Santa Inéz).

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Hmsl, Linz.

(Fortsetzung.)

37. *umbellaria* Hb. Im Juni bei Spitzenbach und im Gesäuse (Gross); bei Herndl (Hauder).

38. *strigilaria* Hb. Juni und Juli. Raupe August bis April an Plantago, Stachys, Vicia, Viola, Veronica. P. Pfeiffer flog Ende Juli 1888 im Stifte Kremsmünster ein Exemplar, welches auf den Vorderflügeln nur zwei dunkle Querstreifen trägt. Nirgends selten.

39. *ornata* Sc. In zwei Generationen vom Mai bis August. Nirgends selten. Die Raupe lebt auf *Thymus serpyllum*, *Origanum*.

40. *violata* Thnb.

v. *decorata* Bkh. Um Linz auf Waldwiesen. Im Juni selten (Brittinger).

### 8. *Ephyra* Dup.

41. *pendularia* Cl. Erste Generation im April, Mai, zweite Juli und August. R. im Juni, dann wieder August und September an *Betula*, *Quercus*, *Alnus*, *Riesenhof*, *Pulgarn* nicht häufig (Hmsl); *Weinzierl*, *Kremstal* 1 Stück (Hauder).

42. *orbicularia* Hb. Anfangs Juni 1889 1 Männchen am Lichte (Gross).

43. *albicellaria* Hb. Umgebung von Steyr im Mai und wieder im Juli und August (Brittinger). Die Raupe lebt auf *Acer campestre*.

44. *annulata* Schulze. In zwei Generationen im April, Mai und wieder im Juli und August. Raupe im Juni, Juli und wieder September und Oktober auf *Acer*, *Betula*, *Kremstal* selten (Hauder); bei Steyr verbreitet (Gross); um Linz im Mai und Juli (Brittinger); Linz elektr. Licht (Fekl).

44 a. *porata* F. Am Attersee.

45. *punctaria* L. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe auf *Quercus*, *Betula*. Nirgends selten.

46. *linearia* Hb. Mai und August. Diessenleithen (Hmsl); *Kremstal* nicht selten (Hauder); um *Weyroß* (Metzger); *Ottensheim* selten (Brittinger); *Damberg* bei Steyr häufig (Gross); eine zweite Generation fand Gross nie. Die Raupe lebt im Juni und Herbst auf *Fagus*, *Quercus*, *Betula*, *Vaccinium*.

### 9. *Rhodostrophia* Hb.

47. *vibicaria* Cl. Mai, Juli und August. Raupe im Juni und nach der Überwinterung bis April an *Sarrothamnus*, *Tanacetum*, *Genista*, *Aira montana*, *Pfeningberg*, *Schiltensberg*, *Welserbaide* (Hmsl); *Weyer* (Metzger); *Gross* fand nur eine Generation; *Steyr*, *Wels*, *Ottensheim* (Brittinger).

### 10. *Timandra* Dup.

48. *amata* L. Vom April bis August in zwei Generationen. Die Raupe lebt auf *Rumex* und *Atriplex* den Sommer über und im Herbst. Gemein im ganzen Gebiete.

### Sub.-Fam. C. *Larentiinae*.

#### 11. *Lythria* Hb.

49. *purpuraria* L. Um Steyr, *Kliugenberg* im Mühlkreis, nicht selten im Juli, August; die Raupe im Juni auf *Polygonum aviculare* und *Rumex* (Brittinger).

#### 12. *Ortholitha* Hb.

50. *plumbaria* F. Vom Mai bis August in zwei Generationen. Raupe den Sommer über und bis April

an Genista, Calluna, Spartium und Cytis nigricans.

51. *cervinata* Schiff. Im September 1894 ein Falter von Hr. Hauder gefangen, nach seiner Angabe selten; dagegen Pfeiffer „allenthalben vom Juli bis September in Gebüsch gemein“. Raupe an Malva. Umgebung vom Attersee.

52. *limitata* Sc. Juni bis August. Raupe bis April an Genista, Urtica, Bromus arvensis. Innkreis, Umgebung von Linz (Himsl); Schoberstein, Dirn (Gross); bis auf die Vorberge verbreitet, im Tal nicht häufig (Hauder).

53. *moeniata* Sc. Juli und August. Raupe Mai und Juni an Genista; sie überwintert. Umgebung von Linz (Himsl); Herndl, Klaus, Frauenstein (Hauder); Sehr lokal (Gross); Pestleithen (Pfeiffer); Linz, Wels nicht selten (Brittinger).

54. *bipunctaria* Schiff. Juli und August. Raupe Mai und Juni an Teucrium, Thymus, Lolium, Trifolium, Hippocrepis. Pfeningberg (Huemer); vom Tale bis auf die Vorberge verbreitet, meist häufig (Hauder); Almkogel etc. (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster nicht häufig (Pfeiffer); Wels, Steyr, Linz nicht selten (Britt.).

(Fortsetzung folgt.)

### Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln.

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

#### Elymnias cumaea Feld. ♂.

Cumaea ist nicht von Gilolo, wie Felder annahm, sondern aus Nord-Celebes; meine ♂♂ von Menado stimmen völlig mit seiner Abbildung überein.

Das ♂ ist sehr viel grösser als der ♂ und hat 49 mm Vorderflügel-Länge gegen 43—44 des ♂. Die Grundfarbe ist dunkel cacao Braun, mit lichtbraunem Aussensaum, der auf den Hinterflügeln einen gelblichen Ton annimmt. Der Costalrand der Vorderflügel ist weiss und hellbraun marmoriert. Ausserdem macht sich eine weissliche, breite und violett angehauchte, schräge Subapicalbinde bemerklich, wodurch cumaea ♂ etwas an mimalon ♂ erinnert, nur fehlen auf den Hinterflügeln die weissen Punkte, welche mimalon und thylene schmücken.

Die Unterseite aller Flügel ist vorherrschend rotbraun, mit einer deutlichen, aufgehellerten Subapicalzone der Vorderflügel, die noch ausgedehnter ist als

bei den ♂♂. Die Submarginalzone der Hinterflügel-Unterseite ist gleichfalls lichter.

Patria: Nord-Celebes.

Die Beschreibung des cumaea ♂ füge ich hier ein, um die Vermutung nicht aufkommen zu lassen, dass thylene das ♂ von cumaea sein könnte.

Aus Celebes und den Nachbarinseln kennen wir jetzt:

*mimalon mimalon* Hew. Menado 2 ♂♂, Toli-Toli 2 ♂♂.

*mimalon ino* Fruhst. Central-Celebes, 1 ♂ Ost-Celebes (?)

*mimalon nov. subsp.* Süd-Celebes 1 ♂.

*cumaea cumaea* Feld. Menado ♂♂, Nord-Celebes.

*cumaea toliana* Fruhst. Toli-Toli, Tawaya (B. E. Z. 1899 p. 53/54).

*cumaea bornemannii* Ribbe. Bangkai.

*cumaea phrikonis* Fruhst. Sula Mangoli (l. c. p. 53).

*cumaea meliophila* Fruhst. Saleyer (Soc. Ent. 1896).

*hicetas hicetas* Wallace S. W. Celebes.

*hicetas hicetina* Fruhst. Ost-Celebes.

*hicetas bonthainensis* Fruhst. Bergform, Bua Kraeng 5000' Ostseite v. S. Celebes.

*hicetas butona* Fruhst. Insel Buton.

*hewitsoni atys* Fruhst. Berge von Bonthain, Ostseite von Süd-Celebes 1 ♂ 1 ♂ Ost-Celebes, Tombugu.

Atys ist kleiner als hewitsoni, die Flügel sind heller, der Aussensaum hell violett statt dunkelblau violett umzogen, die weissen Subapicalpunkte der Vorderflügel sind kleiner, rundlicher und ebenso wie die 5 weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel schärfer abgesetzt.

Das ♂ ist kleiner, die weisse Subapicalbinde der Vorderflügel, alle Submarginalflecken sind prominenter.

Auch die Flügelunterseite ist viel heller und alle weissen Makeln sind grösser als bei Süd-Celebes Exemplaren.

*cumaea sangira* Fruhst. Sangir.

Sangira Fruhst. von mir als cumaea sangira B. E. Z. 1899 p. 54 beschrieben, ist keine Lokalrasse, sondern eine gute Art, die durch spitzeren Flügel schnitt und die rotbraune Flügelunterseite stark von cumaea abweicht. Auffallend ist eine rein weisse,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [Die Geometriden Oberösterreichs 59-60](#)